Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 44 (1984-1985)

Heft: 2

Artikel: Bastelarbeiten für die Weihnachtszeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356750

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

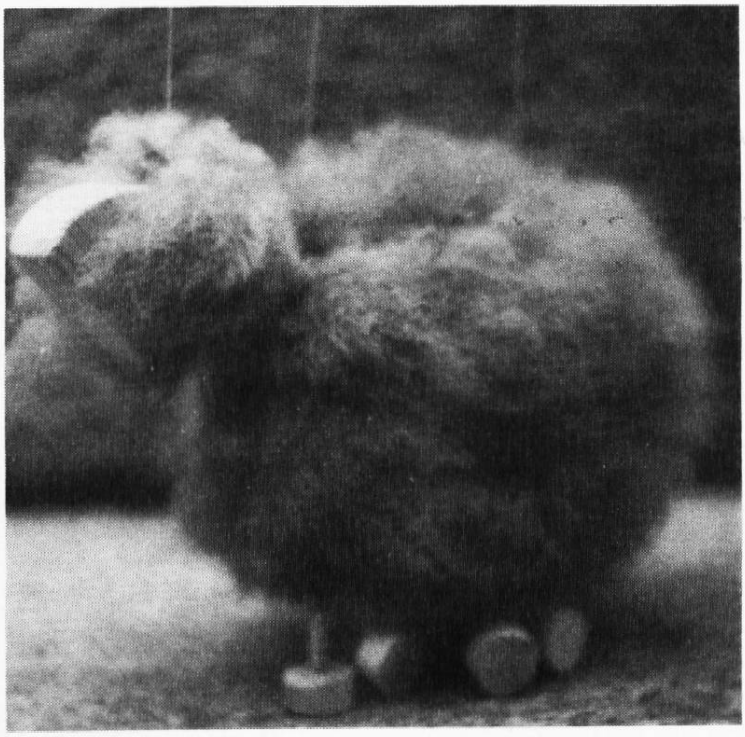
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bastelarbeiten für die Weihnachtszeit



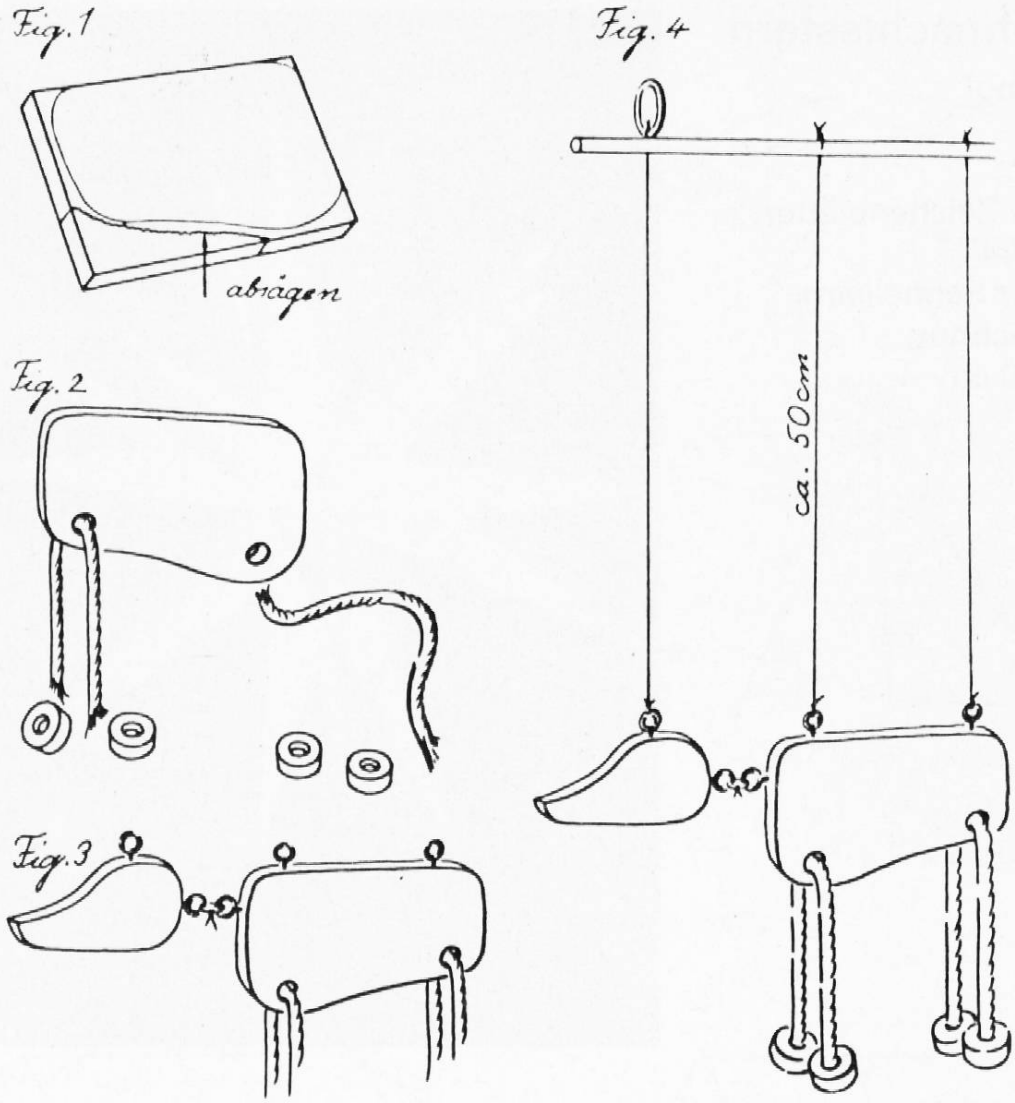
1. Schäfchen als Tiermarionette

Elisabeth Gafner

Für die Einstimmung in die Weihnachtszeit eignet sich die Herstellung eines Schäfchens als Tiermarionette gut. Im Zusammenhang mit der Besprechung von Bilderbüchern könnte man das Erlebnis noch vertiefen. Eventuell auch ein schwarzes statt ein weisses Schaf herstellen.

Bilderbücher, die sich eignen würden:
«Das schwarze Schaf», von Eleonore Schmid, Ex Libris, Zürich 1981. Das schwarze Schaf kommt auf die Welt. Es fühlt sich anders als die andern und läuft von der Herde weg. Im Wald und auf dem Feld begegnet es vielen Tieren. Es wird Herbst und bald auch Winter. Das schwarze Schaf hat kalt und Hunger. Schliesslich findet es den Weg zum Stall wieder.
«Möhrli», von Max Brunner, Artemis-Verlag, Zürich 1960. Es ist die Geschichte eines schwarzen Schafes, das auf grosse Wanderung geht und zum Schluss bei einem Krippenspiel dabeisein darf.
«Das verlorene Schaf», von Regine Schindler, Verlag Ernst Kaufmann, Lahr 1980. Dieses Bilderbuch ist eine Ausgestaltung der Geschichte vom guten Hirten aus dem Neuen Testament.

Tiere zum Marionettenspiel
Die Kinder können besonders dann diese Tiere gut herstellen, wenn sie aus vielen Holzabfällen (vom Schreiner) die passenden Stücke auswählen können. Die Mechanik der Tiere ist sehr einfach. Eine Hobelbank leistet grosse Hilfe, da das Holzstück für das Sägen, Feilen und Bohren immer eingespannt werden kann. Wenn die Hobelbank fehlt, kann das Holzstück mit einer Zwinge am Tisch festgeschraubt werden.
Material: Holzabfälle, ein Stück Rundstab, ein paar Astflicke, Pelzreste, Lederreste oder Wolle, starker Faden, dicke Schnur oder Kordel, Holzleim, eventuell Holzbeize und Nitrowachs, ein Metallring.



Werkzeug: Eine kleine Säge (Flachsäge oder Laubsäge), Raspel und Feile, Schleifpapier und Klotz aus Holz oder Kork (zum Schleifen), Bohrer, ca. 5 mm und 2 mm Durchmesser.

Arbeitsvorgang: Mit der Säge Tierkörper zusägen. Mit Raspel und Feile die gewünschte Form herausarbeiten. Glätten des Holzes mit Schleifpapier (Schleifpapier um Holzklotz oder Kork spannen). Fig. 1.

Bohren der Löcher für die Beine (5 mm ∅). Bohren der Löcher in vier Astflikke (= Füsse), Kordel oder Schnur durchziehen, gewünschte Länge abschneiden, in die Füsse einleimen. Fig. 2.

Am Kopf und am Körper je eine Ringschraube einschrauben, mit Schnur verbinden und verknüpfen (= Hals). Am Kopf zwischen den Ohren und am Körper vorn und hinten je eine Ringschraube eindrehen (für die Fäden zum Aufhängen). Fig. 3.

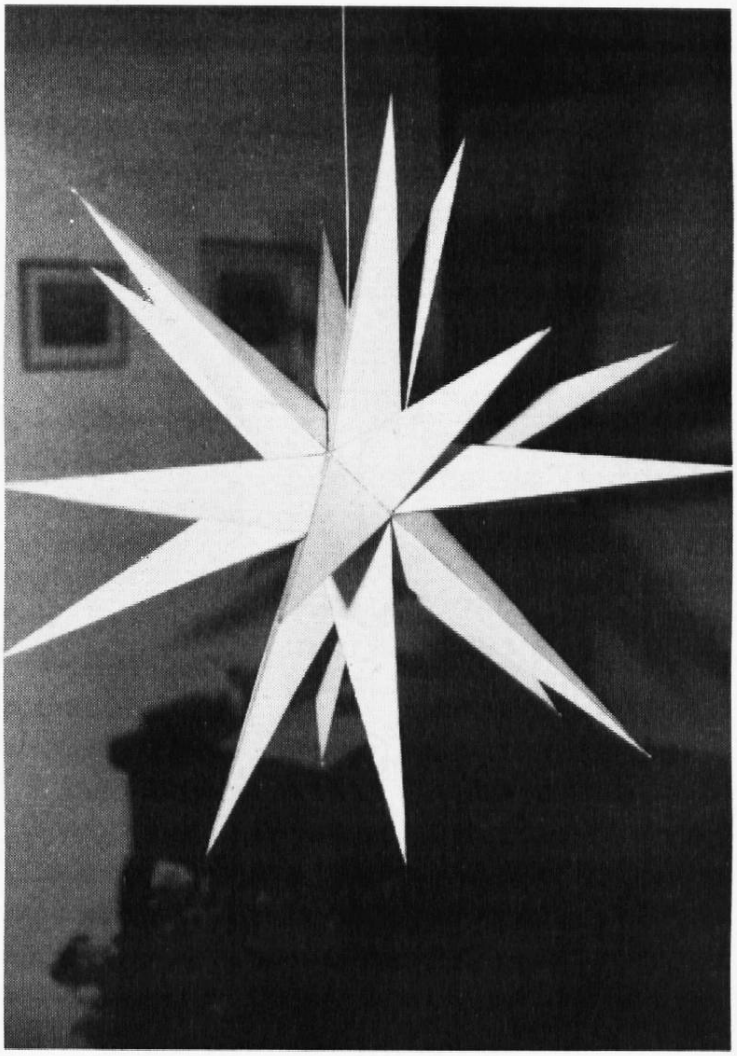
In einen Rundstab von der Länge des Tieres 3 Löcher (2 mm ∅) einbohren. Fäden daran befestigen. Am Kopffaden Metallring anknüpfen; beim Spiel kann der Zeigefinger hier hineinschlüpfen und den Kopf heben und senken. Fig. 4.

Ohren aus Leder ausschneiden und aufleimen. Pelzreste oder Wollfäden als Pelz aufleimen. Oder die Tiere beizen. Nach dem Beizen mit Nitrowachs wachsen, damit die Farbe nicht mehr abfärbt.

2. Weihnachtsstern

Georg Engi

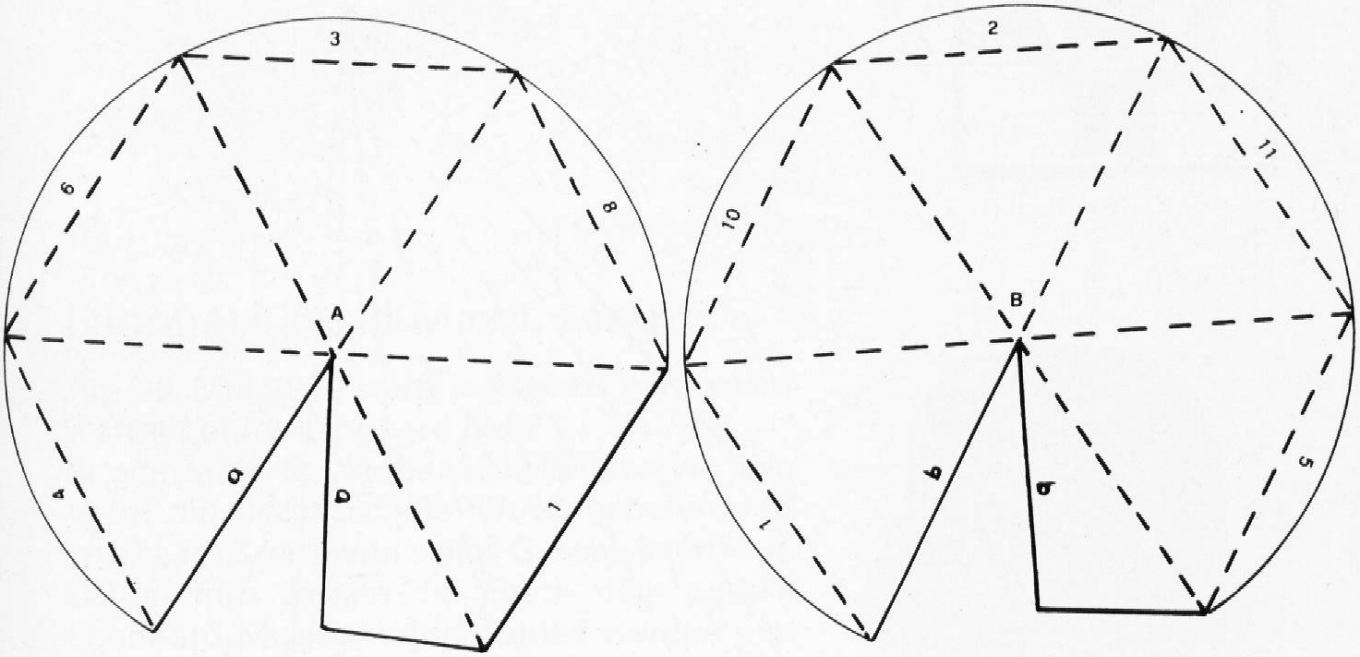
Bedarf
8 weisse Zeichenblätter,
Grösse A4
Farbloser Schnelleim
Dünne Schnur,
Länge 50 cm



Arbeitsgang
Grundkörper

1. Die Abbildung 1 samt den Nummern auf ein Zeichenblatt A4 übertragen.
2. Ausschneiden und Falzen der Teile A, B, C, D.
3. Die Klappe a unter a leimen, so dass eine Art fünfflächiges Dach entsteht. Die Klappen b und c wie Klappe a leimen.
4. Das Dach B so an Dach A leimen, dass Klappe 1 unter 1 zu liegen kommt.
5. Das Dach C so mit A und B verkleben, dass Klappe 2 unter Seite 2 und Klappe 3 unter Seite 3 liegt.
6. In der Reihenfolge der Nummern alle andern Teile zusammenkleben. Die Klappen muss man stets an der Unterseite der Dreiecksflächen anleimen.
7. Das Dreieck mit den Seiten 8, 9, 10 muss ein Loch aufweisen, damit man das Dreieck mit den Seiten 11, 12, 13 auf der gegenüberliegenden Seite des Grundkörpers mit einem Bleistift an die Klappen drücken kann.
8. Bevor man das letzte Dreieck mit den Seiten 11, 12, 13 aufklebt, muss man die Schnur, die an einem Ende verknotet sein soll, durch eine Ecke ziehen und den Knoten verleimen.
9. Die Kanten des Grundkörpers mit gelber Plakatfarbe bemalen, da diese sichtbar bleiben.

ABB. 1



Radius und Seitenlänge 5 cm

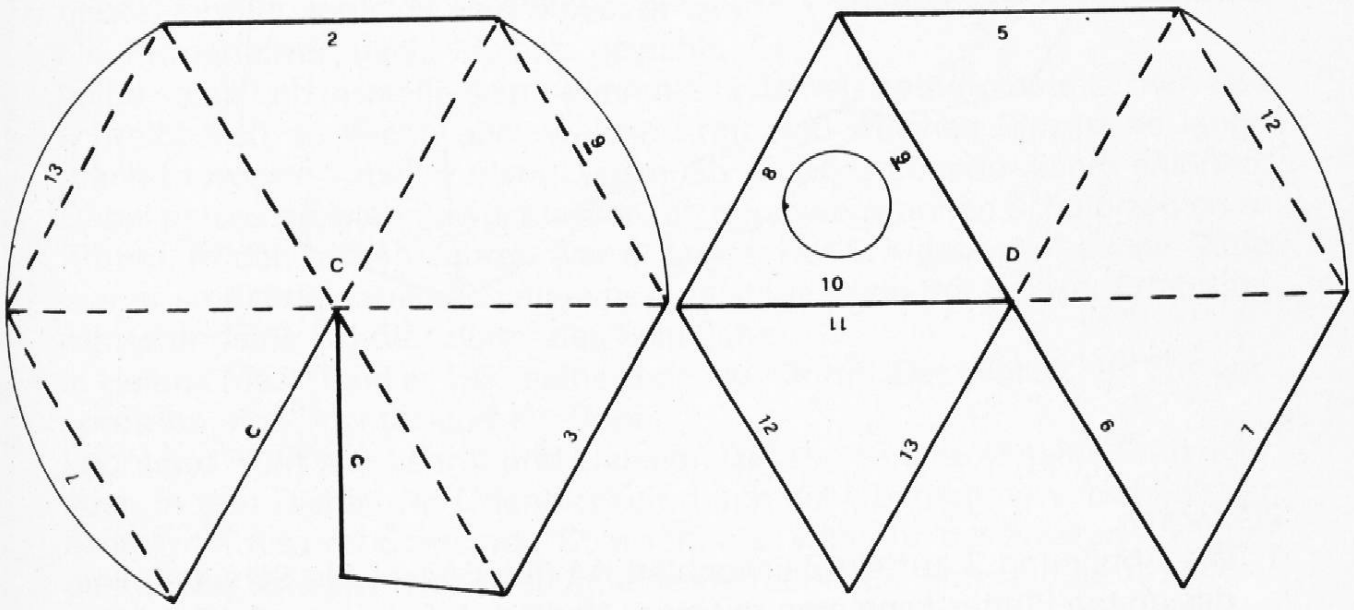
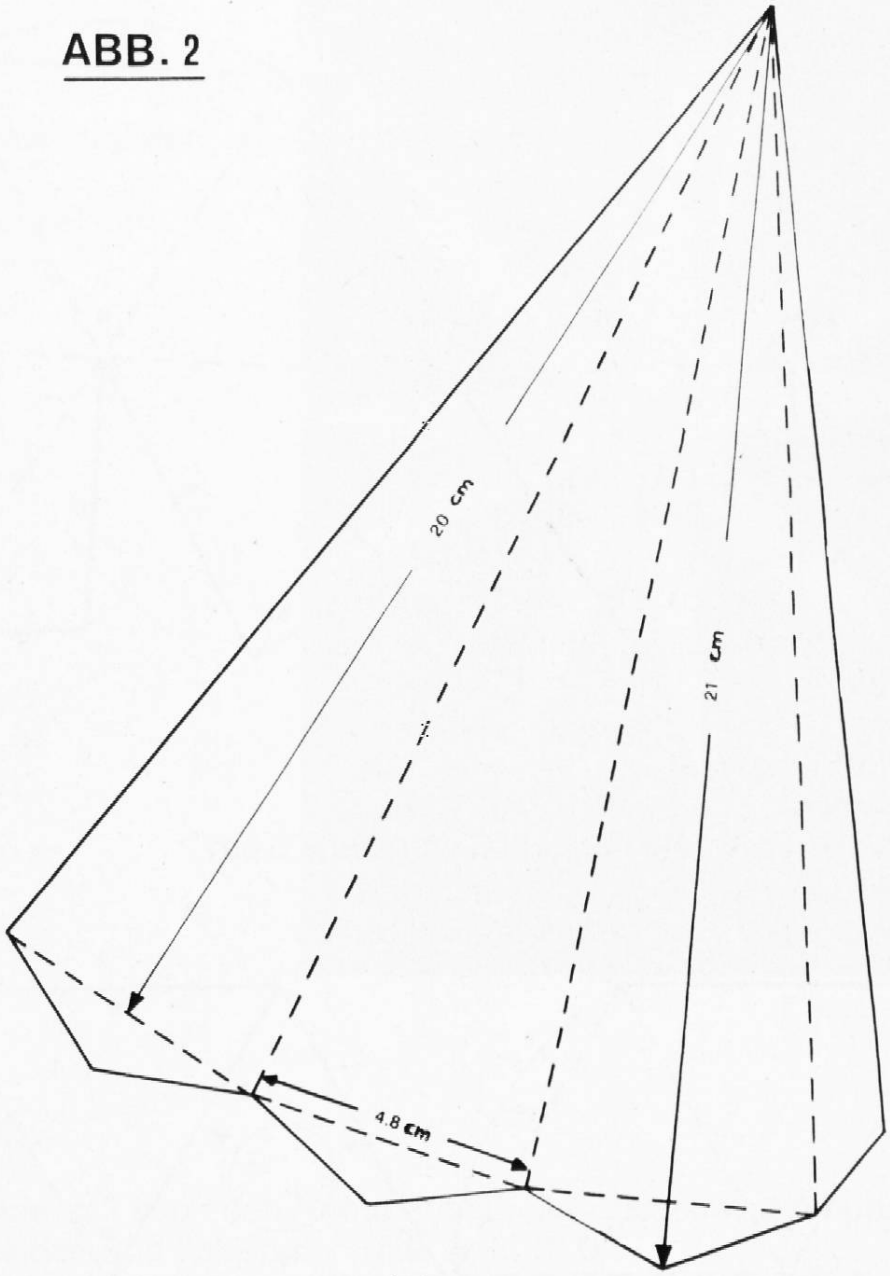


ABB. 2



20 Zacken

1. Die Abbildung 2 auf ein Zeichenblatt A4 übertragen. Die Schnittpunkte des ersten Blattes kann man mit einer Nadel auf die andern Zeichenblätter durchstechen, so dass die Zacken bald gezeichnet sind.
2. Die Zacken ausschneiden und falzen.
3. Die Längsklappen an die gegenüberliegenden Seiten kleben (Klappen unten), so dass 20 Pyramiden entstehen.
4. Die Pyramiden mit gelber Plakatfarbe bemalen.
5. Die Pyramiden auf den Grundkörper kleben.